

BILDER EINER
AUSSTELLUNG



DAS BÖSE

ÜBERSATZUNG VON BEATE GRABBELE WÄRNKE



Die Hexe Rangda Calong Arang gilt auf Bali als Inkarnation der Todesgöttin Rangda und steht im Mittelpunkt vieler mitternächtlicher Theateraufführungen. Dabei siegt am Ende weder das Gute noch das Böse. Die Indonesier glauben, dass sich diese Kräfte letztendlich im Gleichgewicht befinden (Holzmaske um 1920).

DAS ÜBERSEEMUSEUM
.....
IN BREMEN ZEIGT DIE
.....
GESICHTER DES BÖSEN



Der Teufel kam mit den Spaniern
nach Mexiko. Anders als im Christentum
vereinten die Götter in vorkolumbischer
Zeit gute und schlechte Kräfte in sich.
Erst nach und nach setzten Missionare
dort den »bösen Teufel« durch. Hier
reitet er als Skelett auf einem Papp-
mascheepferd, das zu Allerheiligen und
Allerseelen die Gräber der Toten ziert
(Mexiko, um 1985).

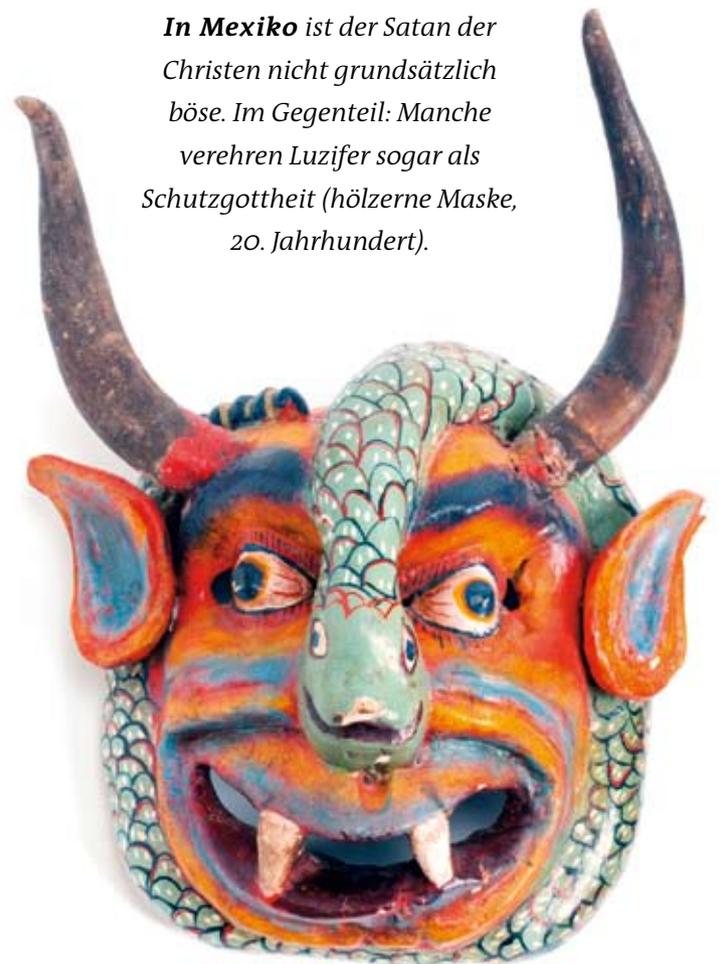


Was ist das Böse? Seit jeher haben die Menschen aller Kulturen und Religionen eigene Vorstellungen davon. Für gläubige Christen, Muslime und Juden ist die Sache einfach, für sie liegt die Wurzel allen Übels im Sündenfall beziehungsweise im Engelssturz.

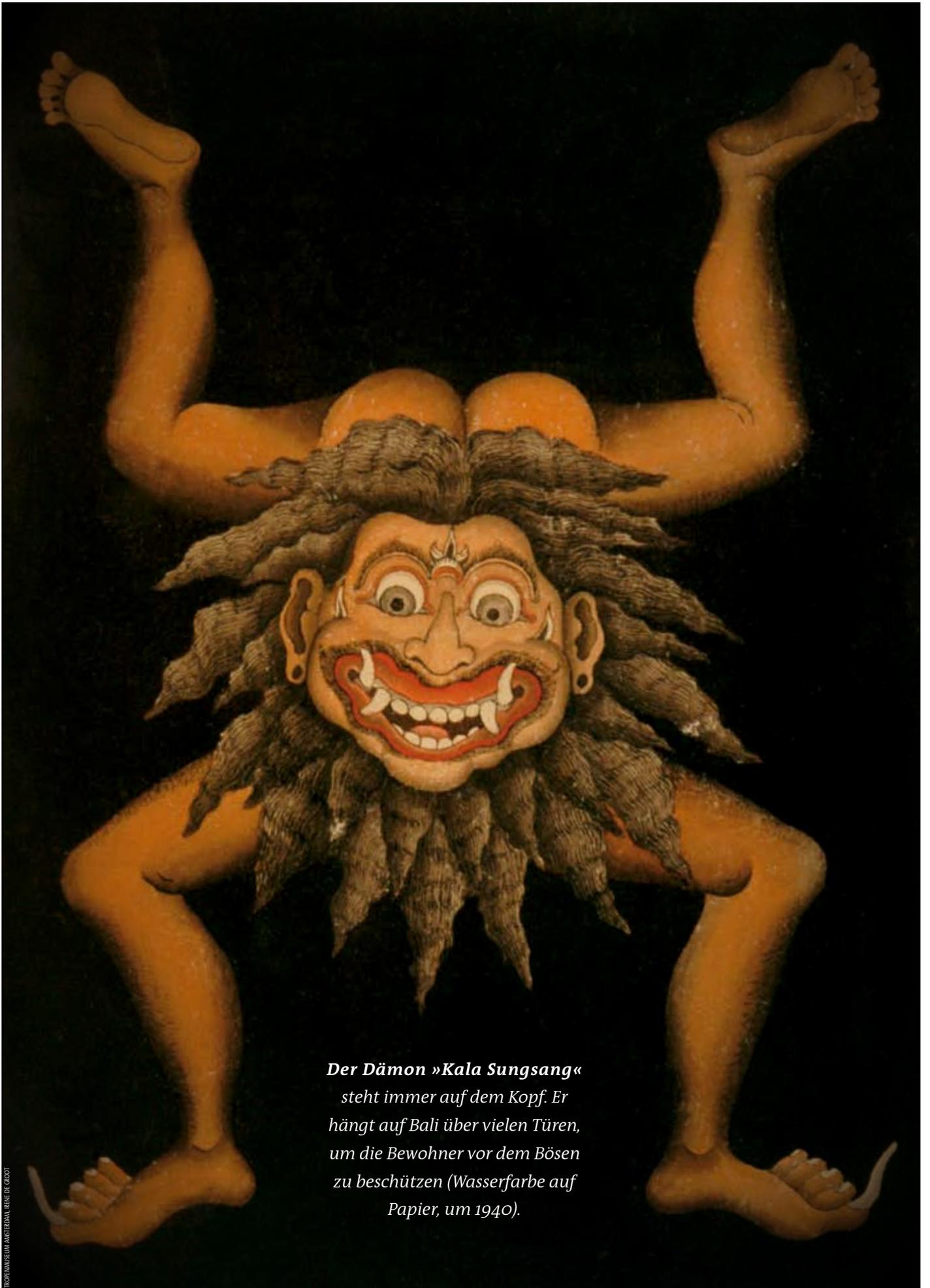
Buddhisten und Hinduisten, aber auch Anhänger vieler anderer Religionen haben diese Vorstellungen nicht. Für sie sind Gut und Böse in jeder Kreatur untrennbar miteinander verbunden. Das Ziel im Leben ist es, die richtige Balance zu finden.

In Zeiten der Kolonialisierung trafen diese unterschiedlichen Vorstellungen vielerorts aufeinander. Häufig kam dann zwar der Teufel der neuen Herren ins Land – wurde aber bald in den heimischen Pantheon aufgenommen und dabei nicht selten zum Gott erklärt.

In Mexiko ist der Satan der Christen nicht grundsätzlich böse. Im Gegenteil: Manche verehren Luzifer sogar als Schutzgottheit (hölzerne Maske, 20. Jahrhundert).



TROPENMUSEUM AMSTERDAM, REINE DE CARCOT



*Der Dämon »Kala Sungsang«
steht immer auf dem Kopf. Er
hängt auf Bali über vielen Türen,
um die Bewohner vor dem Bösen
zu beschützen (Wasserfarbe auf
Papier, um 1940).*

Die Balinesen fürchten die Rache von Yama, dem Gott der Unterwelt. Er straft die Sünder, indem er sie kocht, aufspießt oder von Skorpionen beißen lässt (Malerei, Anfang 20. Jahrhundert).



Der griechische Gott Pan

konnte sehr ungehalten werden und versetzte bei Störung seiner Mittagsruhe die Tierherden in Angst und Schrecken. Deshalb sprechen wir auch heute noch von »Panik« oder »panischer Angst«. Die Christen übernahmen die Gestalt Pans – halb Mensch, halb Ziegenbock – für ihren Teufel (Marmorstatue aus dem 1. oder 2. Jahrhundert n. Chr.).



DAS BÖSE

17.11.2007 – 18.05.2008

ÜBERSEEMUSEUM BREMEN

Bahnhofsplatz 13

28195 Bremen

Tel.: 0421 16038101

INTERNET

www.uebersee-museum.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag

von 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag

von 10.00 bis 18.00 Uhr

Montag geschlossen

AUSSTELLUNGSKATALOG

All about Evil – Das Böse.

Von Silke Seybold (Hg.).

Verlag Philipp von Zabern,

Mainz 2007

